

Merkblatt zur Oberflächenbehandlung der Feuerstättenelemente des PLEWA classic und PLEWA classic PANORAMA

Die Oberflächen des Betonmantels im Bereich des Feuerstättenelementes können bei ordnungsgemäßem Betrieb (gemäß der Bedienungsanleitung) bis max. 85°C erreichen. Dies bedeutet, dass alle Materialien zur Oberflächenverkleidung nichtbrennbar und bei Temperaturen bis 85°C dauerhaft beständig sein müssen.

Der Standardrahmen der Feuerstätte ist für eine Oberflächenverkleidung von bis zu 15 mm Stärke verstellbar. Blendrahmen für stärkere Verkleidungsmaterialien sind zur nachträglichen Montage als Sonderzubehör lieferbar.

Verputz

In der Regel, können alle Putze, die für eine Dauertemperaturbelastung von min. 85°C geeignet sind, zur Anwendung kommen.

Anwendung finden solche Putzmaterialien besonders im Kachelofenbau.

Die Oberflächenbehandlung des Betonmantels, wie z.B. Haftmittel oder Überspannen der zu verputzenden Flächen mit Streckmetall ist den Verarbeitungshinweisen der Putzmaterialien zu entnehmen.

Wir empfehlen eine Putzstärke von min. 10 mm. Die angrenzenden Flächen, wie z.B. Wände oder Decken, sind wegen der auftretenden Spannungen zu den vorgenannten Bauteilen zu trennen.

Farbanstriche

Unter Berücksichtigung der Oberflächentemperaturen von bis zu 85°C auf den Betonoberflächen der Feuerstättenelemente sollen hierfür für den Innenbereich geeignete Silikatfarben zur Anwendung kommen.

Verkleidung mit Leichtbauplatten

Hier sind wiederum Materialien unter Berücksichtigung von Oberflächentemperaturen von bis zu 85°C zu berücksichtigen. Wir empfehlen zementgebundene Leichtbauplatten zu verwenden. Wegen der Dauertemperaturbelastung ist eine eventuelle Verformung oder Geruchsbildung im Vorfeld mit dem jeweiligen Hersteller abzuklären.

Kleber

Bei Verkleidungsmaterialien, bei denen ein flexibler Kleber zum Einsatz kommt, ist ebenfalls auf eine Materialeignung für eine dauerhafte Oberflächentemperatur von mind. 85°C zu achten.

Diese Art von Fliesenklebern kommen vorrangig im Kachelofen- und Heizungsbau oder für den Belag von Fußbodenheizungen zur Anwendung. Eine eventuell notwendige Vorbehandlung der glatten Betonoberflächen ist den jeweiligen Verarbeitungshinweisen der Hersteller zu entnehmen.

Keramikplatten, Fliesen, Natursteine oder Metalle

Hier können im Prinzip alle Keramikplatten, Fliesen, Natursteine oder Metalle verwendet werden, die unter Berücksichtigung einer Dauertemperaturbelastung von mind. 85°C geeignet sind.

Fugenausbildung

Hier müssen wiederum alle notwendigen Kriterien, wie beim Kleber, berücksichtigt werden, z.B. die dauerhafte Oberflächentemperatur von mind. 85°C. Diese flexiblen Fugenmörtel oder flexiblen Fugenfüllmassen kommen ebenfalls vorrangig im Kachelofen- und Heizungsbau oder für den Belag von Fußbodenheizungen zur Anwendung.

Mechanische Befestigung

Bei einer eventuell notwendigen mechanischen Befestigung von Verkleidungsmaterialien ist darauf zu achten, dass alle Befestigungsbauteile temperaturbeständig und für Dauertemperaturbelastung von mind. 85°C geeignet oder zugelassen sind. Die maximale Befestigungstiefe der Befestigungsmaterialien im Betonkörper darf 30 mm nicht übersteigen.

Blendrahmen

Der Blendrahmen der Feuerstätte ist vor Ausführung aller vorgenannten Arbeiten zu demontieren und nach Fertigstellen der jeweiligen Verkleidungsmaßnahmen wieder zu montieren. Hierbei ist darauf zu achten, dass eine mechanische und thermische Trennung zu den Verkleidungsmaterialien vorhanden ist.